



MEDIENMITTEILUNG

Heidelberg, 01.02.2024



Ausstellung

REFLECTIONS of the ARCHIVE 11.02.2024 – 06.10.2024

Vernissage: 10.02.2024, 16:00 Uhr

Führung: 11.02.2024, 14:30 Uhr
(deutsch/englisch)

Im Zentrum der Ausstellung „REFLECTIONS of the ARCHIVE“ stehen ausgewählte Fotografien aus dem Archiv des Völkerkundemuseums vPST. Wie veränderten sich Akteur*innen, Bedeutung und Materialität der Fotografie im Laufe der Zeit? Welche Fragen und Erkenntnisse lassen sich heute anhand von fotografischem Material unterschiedlicher Epochen und Regionen formulieren? Die experimentelle Ausstellung entstand im Rahmen der Lehrveranstaltung „Curating Access“ im Wintersemester 2023/2024. Sie wurde durch Studierende des Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS) kuratiert.

Wie lässt sich ein Fotoarchiv in einem Museum digital erfassen, dokumentieren und als Ressource für Forschung und Ausstellungstätigkeit nutzen? Was gilt es bei der Interpretation der Inhalte und ihrer Nutzung zu bedenken? Die Arbeit mit Fotoarchiven zeigt, dass Fotografieren, Archivieren und Betrachten stets gleichsam von Akteur*innen, historischen Kontexten und zeitgenössischen Lesarten geprägt sind.

Am Beginn der Ausstellung „REFLECTIONS of the ARCHIVE“ stand ein Experiment: Gemeinsam mit den drei Anthropolog*innen Christiane Brosius, Alban von Stockhausen und Carsten Wergin beschäftigte sich eine Gruppe internationaler Studierender im Rahmen eines Seminars mit fotografischen Materialien aus dem Archiv des Völkerkundemuseums vPST. Im Zentrum standen Fragestellungen rund um Provenienz, Digitalisierung und Archivierung, um Repräsentation und Dekolonisierung sowie Strategien zu kooperativen kuratorischen Praktiken.

Völkerkundemuseum vPST
an der Universität Heidelberg
Hauptstr. 235 • 69117 Heidelberg

Tel: 06221 22067
Mail: info@vkm-vpst.de
www.vkm-vpst.de

Öffnungszeiten
Mi - Sa 14-18 Uhr
So & Feiertag 11-18 Uhr



VÖLKERKUNDEMUSEUM

DER J. u. E. VON PORTHEIM-STIFTUNG FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Die einzelnen Fotografien lösten beim Sichten unmittelbare Reaktionen bei den Studierenden aus, die als Ausgangspunkt genommen und im Verlauf des Kuratierungsprozesses in die Ausstellung übertragen wurden. Gemäß dem französischen Semiologen Roland Barthes kann sich in diesen ersten Begegnungen mit dem Material eine Verbindung zwischen den Betrachtenden und den ausgestellten Objekten herstellen (*punctum*). Dieser Verbindung galt es kritisch nachzugehen.

In acht Stationen nähert sich die Ausstellung den individuellen Begegnungen der Ausstellungsmacher*innen mit dem fotografischen Material und den Fragestellungen, die sie daraus entwickelten. Die unterschiedlichen Installationen laden zum Nachdenken ein: Wie veränderten sich Akteur*innen, Bedeutung und Materialität der Fotografie im Laufe der Zeit? Welche Erkenntnisse lassen sich heute anhand von fotografischem Material unterschiedlicher Epochen und Regionen formulieren? Was für Potenziale und Herausforderungen ergeben sich daraus für das Museum heute?

Neben den Objektinstallationen und Begleittexten lebt die Ausstellung vor allem von persönlichen Statements der Ausstellungsmacher*innen, die sich über den museumseigenen Medienguide abrufen lassen.

Die Besuchenden werden aufgefordert, ihre eigenen Interpretationen der ausgestellten Objekte zu reflektieren und darüber nachzudenken, warum sich diese möglicherweise von den Positionen der Kurator*innen unterscheiden.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS) der Universität Heidelberg.

Alle Ausstellungsinhalte sind auch in englischer Sprache verfügbar.

The exhibition "REFLECTIONS of the ARCHIVE" focuses on selected photographs from the archive of the Ethnographic Museum vPST. How have actors, meaning and materiality of photography changed over time? What questions and insights can be formulated today on the basis of photographic material from different eras? This experimental exhibition was created as part of the university course "Curating Access" 2023/2024. It was curated by students of the Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS).

In Zusammenarbeit mit dem



Heidelberg Centre for
Transcultural Studies

Bildmaterial unter: www.vkm-vpst.de/presse

Facebook: www.facebook.com/VoelkerkundemuseumVPST

Instagram: www.instagram.com/VoelkerkundemuseumVPST

Völkerkundemuseum vPST
an der Universität Heidelberg
Hauptstr. 235 • 69117 Heidelberg

Tel: 06221 22067
Mail: info@vkm-vpst.de
www.vkm-vpst.de

Öffnungszeiten
Mi - Sa 14-18 Uhr
So & Feiertag 11-18 Uhr